

**BALGENGASZÄHLER VON ELSTER/KROMSCHRÖDER:**
***DVGW-Zulassungen nach der  
neuen DIN EN1359***

Nach mehr als einjähriger Dauer und noch erheblich längerer Vorbereitungszeit ist es jetzt soweit: Zum ersten Mal werden durch den DVGW Balgengaszähler nach der neuen europäischen Norm EN1359 zertifiziert. Über die Inhalte der EN1359 haben wir bereits im Elster Journal 2/1999 in unserem Beitrag „DIN3374 geht - DIN EN1359 kommt“ berichtet.

Elster und Kromschröder haben alle Zähler vom BK-G2,5 bis zum G100 vorgestellt. Alle Prüfungen wurden bestanden und damit werden voraussichtlich im ersten Quartal des neuen Jahres die begehrten Zulassungszertifikate vorliegen. Man kann davon ausgehen, dass wir unsere Zifferblatt-Beschriftungen zum 1. April 2002 entsprechend den Vorschriften der DIN EN1359 ändern werden.

An diesem Tag werden wir uns dann endgültig von unserem "t" als Kennzeichen der HTB- Festigkeit verabschieden müssen. Nachdem es vor einigen Jahren aus den DVGW-Registriernummern entfernt wurde, hatten wir es als Anhängsel an den Betriebsdruck gerettet ( $P_{max} = 0,1 \text{ bar "t"}$ ). Bedingt durch die neuen Vorschriften muss es jetzt durch ein groß geschriebenes "T" ersetzt werden, dass Sie auch weiterhin an den Betriebsdruck angehängt finden werden.

Die Kennzeichnung des zulässigen Gastemperaturbereiches ist in Zukunft ebenfalls obligatorisch – es sei denn, die Zähler sind lediglich für einen Einsatz im Bereich von  $-5^{\circ}\text{C}$  bis  $+35^{\circ}\text{C}$  zugelassen. Bei solchen Geräten sollten Sie beim Einsatz im Außenbereich vorsichtig sein. In solchen Fällen kann minderwertiges Membranmaterial eingesetzt werden, das bei tiefen Temperaturen bereits nach sehr kurzer Zeit zum Bruch der Membrane führen kann. Unsere Balgengaszähler sind durchgängig für den Temperaturbereich von  $t_m = -20^{\circ}\text{C}$  bis  $+50^{\circ}\text{C}$  zugelassen und gekennzeichnet. Damit haben Sie auf jeden Fall die nötige Sicherheit.

Unsere Experten haben sich nicht nur mit der Zulassung nach EN1359 beschäftigt, sondern sie auch in den Normungsgremien entscheidend mit gestaltet. Wenn Sie Fragen zu diesem neuen Normenwerk und seinen Auswirkungen haben, rufen Sie uns einfach an. Bei uns werden Sie geholfen – aber mit Sicherheit !